



19 [19] Robert-Schumann-Haus

Robert-Schumann-Haus Zwickau
Hauptmarkt 5, 08056 Zwickau
Telefon 0375 834406 (Museumskasse)
0375 834401 (Sekretariat)
schumannhaus@zwickau.de
www.schumann-zwickau.de
www.schumann-portal.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
Samstag/Sonntag 13 bis 17 Uhr
Schließstage
Karfreitag, Heiligabend, Silvester

Die Konzertreihe wird ermöglicht durch die Stadt Zwickau, den Kulturraum Vogtland-Zwickau und die Robert-Schumann-Gesellschaft Zwickau e. V.

Das Robert-Schumann-Haus Zwickau ist Mitglied im Schumann-Netzwerk.

Impressum

Herausgeber Stadtverwaltung Zwickau, Kulturamt
Kolpingstraße 8, 08058 Zwickau
Redaktion Robert-Schumann-Haus Zwickau
Gestaltung Stadt Zwickau/Kulturamt
Fotos Helge Gerischer, Maike Helbig, Markus Hoffmann, Wolfgang Schmidt, DMW/Michael Haring, Eiji Shinohara, Mendelssohn Quartett, Michael Stürenberg, Photo Boutique Egypt, Marco Borggreve
Druck Saxoprint
Auflage 5.000 Stück

Redaktionsschluss: Oktober 2015. Änderungen vorbehalten.

Die Druckschrift darf während eines Wahlkampfes weder von Parteien/Organisationen und Gruppen noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet und nicht auf Wahlveranstaltungen ausgelegt oder verteilt werden. Ferner ist das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel untersagt.

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf der Homepage www.zwickau.de/esignatur



[9] Yuka Kobayashi
[10] Sebastian Breuninger
[11] Yun-Jin Cho
[12] Yu Sun
[13] Christian Gieger
[14] Christine Felsch

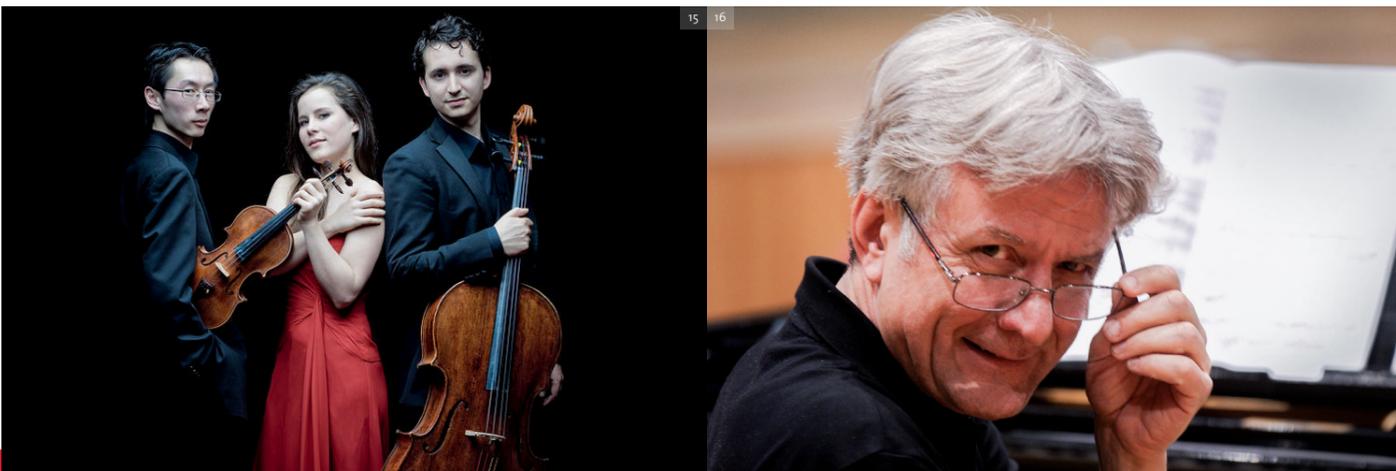
**18. September 2016
Drei mal Drei**

Robert Schumann Trio Nr. 3 g-Moll op. 110
Ludwig van Beethoven Gassenhauer-Trio op. 11
Felix Mendelssohn Bartholdy Trio Nr. 1 d-Moll op. 49

Amatis Piano Trio: Lea Hausmann (Violine), Samuel Shepherd (Violoncello), Mengjie Han (Klavier)

Das Amatis Piano Trio hat in jüngster Zeit durch Wettbewerbserfolge in der Londoner Wigmore Hall, beim Schubert-Wettbewerb in Graz und im Amsterdamer Concertgebouw auf sich aufmerksam gemacht. Die aus Frankfurt stammende Geigerin Lea Hausmann studierte in Nürnberg, den USA, Salzburg und Amsterdam. Der in London geborene Cellist Samuel Shepherd wurde in England und den Niederlanden ausgebildet. Mengjie Han aus Shanghai studierte in Holland und war Publikumspreisträger des Franz-Liszt-Wettbewerbs 2014.

Ihr Zwickauer Programm vereint Beethovens Ausflug in die Unterhaltungsmusik mit dem ersten Klaviertrio Mendelssohns, das Schumann als „Meistertrio der Gegenwart“ bezeichnete, und dessen eigenem letzten Klaviertrio aus dem Düsseldorfer Jahr 1851.



**23. Oktober 2016
Wiener Klassik und mehr**

Wolfgang Amadeus Mozart Sonate D-Dur KV 576
Fantasie und Sonate c-Moll KV 475/457
Robert Schumann Kinderszenen op. 15
Franz Schubert Klavierstück es-Moll D 946
Impromptus Es-Dur und As-Dur D 899

Peter Rösel (Klavier)

Der u. a. in Moskau bei Lev Oborin ausgebildete Dresdner Pianist **Peter Rösel** war 1963 Preisträger beim Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb und wirkt inzwischen in dessen Jury mit. Nach zehn Jahren ist er erstmals wieder mit einem Soloprogramm im Robert-Schumann-Haus zu erleben.

Zu hören sein werden Schumanns Kinderszenen – bekanntlich keine Stücke für Kinder, sondern die Rückerinnerungen des Komponisten an seine Zwickauer Kindheit –, Klaviersonaten von Mozart und späte Klavierstücke Franz Schuberts aus dessen letzten Lebensmonaten.



**20. November 2016
Was da schallt, sind Lieder**

Lieder und Gesänge von **Robert Schumann**, **Johannes Brahms** und **Francis Poulenc**

Fatma Said (Mezzosopran), Claar ter Horst (Klavier)

Die ägyptische Sängerin **Fatma Said** wurde als 21-Jährige Preisträgerin des Zwickauer Robert-Schumann-Wettbewerbs 2012. Inzwischen hat sie zahlreiche Erfolge als Opern- und Liedsängerin zu verbuchen und wird als zweite Maria Callas gehandelt. Sie ist Stipendiatin der Gesangsakademie an der Mailänder Scala.

Begleitet von der niederländischen Pianistin **Claar ter Horst**, mit der sie auch ihren Wettbewerbserfolg 2012 errang, bietet sie in ihrem Zwickauer Programm aus Schumanns idyllischen Zyklus op. 89 nach Wilfried von der Neun u.a. die Gesänge „Ins Freie“ und „Röselein“ sowie Lieder von Johannes Brahms und die Aragon-Gedichte von Francis Poulenc.

[15] Amatis Piano Trio
[16] Peter Rösel
[17] Fatma Said
[18] Claar ter Horst



SCHUMANN PLUS
Sonntagskonzerte 2016



„Licht senden in die Tiefe des menschlichen Herzens – des Künstlers Beruf.“

Robert Schumann

Liebe Musikfreunde,

willkommen zur Konzertsaison 2016 im Robert-Schumann-Haus Zwickau! Passend zum Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb, der 2016 den 60. Geburtstag seiner Gründung feiert, gastieren in vier Konzerten ehemalige Preisträger, die inzwischen Karriere gemacht haben. Das Besetzungsspektrum reicht in diesem Jahr bis zum Sextett (mit Kontrabass). Neben Klavier- und Liedrecitals gibt es Konzerte mit Blech- (Horn) oder Holzbläsern (Klarinette und Fagott) sowie Streicher-Ensembles. Die Bezeichnung international verdient die Konzertreihe allemal, denn die Künstler stammen aus Armenien, Ägypten, Belgien, China, Deutschland, England, Japan, Korea, den Niederlanden und der Schweiz.

Der Veranstaltungsbeginn um 17 Uhr erlaubt eine ideale Kombination von Konzert- und Museumsbesuch. Zu allen Konzerten sind auch Kinder und Jugendliche willkommen – das Schüler-Abo bietet dazu besonders günstige Möglichkeiten. Falls Sie noch nicht Mitglied der Robert-Schumann-Gesellschaft sind, steht Ihnen die Mitgliedschaft offen und bietet den Vorteil reduzierter Eintrittspreise (7,50 Euro statt 10 Euro) zu den Konzerten.

Für die acht Konzerte des Jahres 2016 können Sie Anrechte erwerben, die Ihnen mehr als 25 Prozent Ersparnis bieten:

Regulär-Abo	55 Euro statt 80 Euro
Ermäßigungs-Abo*	44 Euro statt 60 Euro
Schüler-Abo für vier frei wählbare Konzerte	20 Euro statt 30 Euro

Vor dem ersten Konzert, das Sie mit dem Anrecht besuchen wollen, entrichten Sie den vollen Kaufpreis für das Abo an der Kasse des Robert-Schumann-Hauses. Besuchern einzelner Konzerte wird der Vorverkauf an der Museumskasse empfohlen.

Viel Freude beim Konzertbesuch wünscht Ihnen das Team des Robert-Schumann-Hauses Zwickau!

* Ermäßigungsberechtigt sind Kinder und Jugendliche (6 bis 16 Jahre), Schüler und Studenten mit gültigem Ausweis, Sozial- und Familienpassinhaber, Schwerbehinderte mit einem Behinderungsgrad von mindestens 50 Prozent.

24. Januar 2016
Reines Gold

Michail Glinka Trio pathétique (1832)
Robert Schumann Fantasiestücke op. 73 und Romanzen op. 94
Franz Liszt Après une Lecture de Dante (Fantasia quasi Sonata)
Carl Philipp Emanuel Bach Sonaten für Klarinette, Fagott und Klavier
Felix Mendelssohn Bartholdy Konzertstück op. 113

Rheingold-Trio: Bettina Aust (Klarinette),
Lydia Pantzier (Fagott), Robert Aust (Klavier)

2013 gab das **Rheingold Trio** sein Debüt – die drei Musiker waren alle Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs 2012 in Bonn. Inzwischen sind neben Konzertreisen durch verschiedene Länder auch bereits Rundfunkaufnahmen für den SWR und NDR entstanden.

Die reizvolle Instrumentenkombination von Klarinette, Fagott und Klavier inspirierte Michail Glinka, den Robert Schumann auf seiner Russlandreise 1844 kennenlernte, zu seinem Trio pathétique. Der Hamburger Bach-Sohn Carl Philipp Emanuel hatte sich dieser Besetzung schon im 18. Jahrhundert zugewandt.

28. Februar 2016
Zweieinigkeit

Klavierwerke zu zwei und vier Händen von
Johann Sebastian Bach, Robert Schumann
und Johannes Brahms

Florian Noack und Naré Karoyan (Klavier)

Der belgische Pianist **Florian Noack** war Preisträger beim Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb Zwickau 2012 und hat inzwischen zahlreiche weitere Auszeichnungen, z. B. den ECHO KLASSIK 2015, errungen.

In Zwickau lernte er 2012 seine armenische Lebenspartnerin **Naré Karoyan** kennen, mit der er seit einiger Zeit auch im Klavierduo auftritt.

Das Programm, das die beiden Pianisten für ihr Zwickauer Konzert zusammengestellt haben, umfasst Duo- und Solowerke. So werden Schumanns zweihändige „Geister“-Variationen über sein letztes Thema aus der Zeit unmittelbar vor seinem Selbstmordversuch erklingen, ebenso aber die vierhändigen Variationen von Johannes Brahms über dasselbe Thema.



20. März 2016
Mit Tasten und Ventilen

Horn- und Klavierwerke von Ludwig van Beethoven,
Claude Debussy, Paul Dukas und Robert Schumann

Peter Müseler (Horn), Akiko Nikami (Klavier)

Der junge Hornvirtuose **Peter Müseler** gewann 2012 den Hornwettbewerb in Markneukirchen und entschied auch 2015 den Schuncke-Hornwettbewerb samt Publikumspreis für sich.

Seine Klavierbegleiterin **Akiko Nikami** ist in Zwickau keine Unbekannte. Sie war Preisträgerin des Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerbs 2008 und gastierte letztmals 2011 beim Schumann-Fest mit ihrem – inzwischen auch auf CD erschienenen – Programm Schumanniana in der Muldestadt.

Neben Schumanns revolutionärem Adagio und Allegro für Horn op. 70 gibt es Beethovens Horn-Sonate und die Villanelle von Paul Dukas zu hören. Akiko Nikami bereichert das Programm durch Solostücke.

24. April 2016
Kunstreiche Verwebung

Ludwig van Beethoven Streichquartett Nr. 10 op. 74
Robert Schumann Streichquartett A-Dur Nr. 3 op. 41/3

Mendelssohn Quartett: Gunnar Harms und
Anna Schuberth-Meister (Violine), Larissa Petersen (Viola),
Susanne Raßbach (Violoncello)

Das **Mendelssohn Quartett** wurde 1995 gegründet und war Preisträger mehrerer Wettbewerbe. Die vier Musiker lernten sich im Kammermusikstudium an der Musikhochschule Leipzig kennen. Sie stellen sich ganz bewusst in die Leipziger Quartetttradition und wählten Felix Mendelssohn Bartholdy als Namenspatron ihres Ensembles, da Mendelssohn die Musikstadt Leipzig in besonderem Maße prägte.

Zwei Meisterwerke der Quartettliteratur werden in ihrem Programm gegenübergestellt: das Harfenquartett Ludwig van Beethovens – benannt nach seiner harfenähnlichen pizzicato-Begleitung – und das dritte Streichquartett Robert Schumanns, welches auch als sein Quintenquartett bezeichnet wurde.



- [1] Steinway-Flügel im Konzertsaal des Robert-Schumann-Hauses
- [2] Blick auf die Bühne
- [3] Sonderausstellungsbereich im Foyer



- [4] Rheingold Trio
- [5] Naré Karoyan und Florian Noack
- [6] Akiko Nikami
- [7] Peter Müseler
- [8] Mendelssohn Quartett